DER NASSAUISCHE VEREIN FÜR NATURKUNDE IM JAHRE 1964

I. Mitgliederbewegung im Jahre 1964

Am 31. Dezember 1963 hatte der Verein 357 Mitglieder, davon 32 Jugendliche. Am 31. Dezember 1964 waren es 361 Mitglieder, davon 30 Jugendliche.

1964 sind	eingetreten	24 Mitglieder
	ausgeschieden	17 Mitglieder
	verstorben	3 Mitglieder
		+ 4 Mitglieder

so daß wir einen Zugang von 6 Erwachsenen und einen Abgang von 2 Jugendlichen zu verzeichnen haben. Wenn wir auch jetzt die Zahl von 360 Mitgliedern wieder überschritten haben dank intensiver Werbetätigkeit des Vorstands, so ist doch der laufende Rückgang von Jugendlichen (1960 noch 58), der in der Hauptsache durch Abgang zur Universität bedingt ist, sehr zu bedauern. Es ist erhöhte Werbetätigkeit in den Schulen und bei den Eltern im Mitgliederkreis erforderlich.

IIa. Im Jahre 1964 sind verstorben die Herren

1. Max Kranzbüchler, Landesrat i. R. Wiesbaden (Mitglied seit 1959)
2. Guido Mühlhause, Lehrer, Mittelheim/Rhein (Mitglied seit 1955)
3. R. Strauch, Photograph, Wiesbaden (Mitglied seit 1937)

Der Verein wird das Andenken an diese treuen Mitglieder in Ehren halten.

IIb. Jubilare im Jahre 1965

40 Jahre (seit 1925) Prof. Dr. Karl Schlossmacher, Idar-Oberstein (korrespondierendes Mitglied)

30 Jahre (seit 1935) Alfred Oberländer, Reg. Oberinspektor, Wiesbaden
Dr. Herrmann Wernecke, Oberstudienrat, Wiesbaden
Ludwig Hechler, Baumeister a. D., Wiesbaden

25 Jahre (seit 1930) Dr. Otto Heintzmann, Rechtsanwalt, Wiesbaden
Dr. Walter Kehr, Staatsanwaltschaftsrat a. D., Wiesbaden
Josef Nebgen, Rektor i. R. ,Wiesbaden

Der Verein dankt allen diesen Jubilaren, die zum Teil an dem Vereinsleben regen Anteil durch Führungen, Vorträge und dgl. haben, für ihre Vereinstreue und wünscht ihnen noch manches Jubiläum in den Reihen des Vereins.

III. Tätigkeit des Vereins

Im Geschäftsjahr 1964 hörten wir folgende große Vorträge in unserem Vereinsprogramm:

16. Jan. 1964 Dr. Fritz Neubaur (Wiesbaden): „Landschaft und Pflanzenwelt im südlichen Italien".

17. Febr. 1964 Dr. Georg Scheer (Darmstadt): „Reise zu den Koralleninseln im Roten Meer".

18. März 1964 Prof. Dr. Karl Höhn (Mainz): „Altern und Tod in biologischer Sicht.

21. Okt. 1964 Prof. Dr. E. Knickmann (Wiesbaden): „Prärie, Steppe und Wüste zwischen Chicago und Los Angeles".

16. Nov. 1964 Dr. Wolfgang Makatsch (Bautzen): „Landschaft und Vogelwelt in Hellas".

24. Nov. 1964 Dr. Hans Franke (Wien): „Am Nest der Uferschwalbe".

16. Dez. 1964 Prof. Dr. Lutz Heck (Wiesbaden): „Safari Uganda 1964".

Daneben wurden mehr in Form von Arbeitsgemeinschaften folgende Vortragsreihen im kleinen Saal des Museums abgehalten:

23. u. 30. Jan. 1964 Prof. Dr. Franz Michels (Wiesbaden): „Querschnitt durch die Geologie unserer weiteren Umgebung".

13., 20. u. 27. Febr. 1964 Dr. Fritz Neubaur (Wiesbaden): „Bilder aus der Pflanzenwelt".

12., 19. u. 26. März 1964 Dr. Franz Josef Grosz (Wiesbaden): „Die Sinne der Tiere".

Diese 15 Vorträge erfreuten sich einer sich erfreulicherweise immer steigernden großen Besucherzahl. Sehr rege war auch die Beteiligung bei den im Vereinsjahr 1964 durchgeführten zwölf wissenschaftlichen Excursionen, bei denen als Führer die Herren Dr. Eberle (Botanik), Dr. Grosz (Zoologie-Entomologie), Prof. Dr. Heck (Zoologie), Dir. Dr. Heineck (Mineralogie, Geologie), Prof. Dr. Michels (Geologie), Minor (Ornithologie), Dr. Neubaur (Zoologie-Ornithologie und Botanik) mitwirkten.

Im einzelnen wurden folgende Excursionen durchgeführt:

Samstag 11. April 1964: Vorführung nächtlicher Fänge von Schmetterlingen in der Nähe der Leichtweißhöhle.

Samstag 25. April 1964: Geologische Excursion in die Dyckerhoff'schen Steinbrüche bei Wiesbaden.

Sonntag 10. Mai 1964: An die Schierstein—Wallufer Teiche (ornithologisch).

Samstag 23. Mai 1964: In's Waldgebiet von Mönchbruch (ornithologisch-botanisch).

Samstag 6. Juni 1964: An's Rheinufer bei Oppenheim (ornithologisch-botanisch).

Sonntag 21. Juni 1964: Tagesexcursion in den Taunus von Königstein über Herrnwald—Silberbachtal—Eppenhain nach Eppstein (mineralogisch-geologisch)

Samstag 11. Juli 1964: Besichtigung des Instituts für Rebveredlung bei Geisenheim (Führung Prof. Dr. BIRK(botanisch-bodenkundlich).

Samstag 25. Juli 1964: Insektenkundliche Excursion in den Mainzer Sand.

Sonntag 9. Aug. 1964: Tagesexcursion ins Lahngebiet: Katzenelnbogen—Gabelstein—Limburg (geologisch-botanisch).

Samstag 22. Aug. 1964: Besichtigung eines Wildparks bei Neuhof und der Teiche an der Aarquelle (zoologisch-geologisch).

Samstag 5. Sept. 1964: Geologische Excursion über Erbsenacker nach Rambach.

Sonntag 20. Sept. 1964: Wandertag: von Kaub—Blüchertal—Dörrscheid —Urbachtal—Kaub (morphologisch-geologisch-botanisch).

IV. Hauptversammlung

Die Jahresversammlung fand am 16. Januar 1964 statt. Hierüber ist bereits in den Jahrbüchern Bd. 97 Wiesbaden 1964 berichtet. Kurz wiederholt seien folgende Punkte:

a. Erstattung des Jahresberichts für 1963 (bereits gedruckt in Bd. 97).

b. Kassenbericht für 1963. Auf Antrag der Kassenprüfer (Herrn Baurat SCHULZ und Schulrat CONRAD) wurde Herrn MINOR Entlastung erteilt.

c. Auf Vorschlag von Herrn Schulrat CONRAD wurde dem Gesamtvorstand Entlastung erteilt.

d. Herr K. MINOR wurde an Stelle des verstorbenen Herrn Dr. RUD. WOLF einstimmig zum Kassenwart gewählt.
In den Beirat wurden nach Ausscheiden von Frau Dr. L. SCHMIDT hinzugewählt: Frau Dr. MARIE DIETRICH und Herr Dr. J. GROSZ.
Der Vorstand besteht somit 1964 aus:
1. Engerem Vorstand: mit den Herren Prof. Dr. FRANZ MICHELS als Direktor des Vereins, Dr. FRITZ NEUBAUR als Schriftführer und Herrn KARL MINOR als Kassenwart.
2. Beirat mit folgenden Mitgliedern: Frau Dr. DIETRICH, den Herren Architekt ERNST, Dr. FILL, Dr. FRESENIUS, Dr. GROSZ, Prof. (Dr. HECK), Bürgermeister LUTSCH. (Rektor NEBGEN), Baurat SCHULZ, Dr. VOGEL und Rektor ZINKE.

e. Um die Anerkennung des Vereins als „gemeinnütziger Verein im Sinne des Körperschaftsgesetzes“ zu erreichen, wurde vom Vorstand der Entwurf der geänderten Satzungen der Hauptversammlung vorgelesen

und erläutert. Die neuen Satzungen des Nass. Vereins für Naturkunde EV wurden einstimmig beschlossen.

f. Zu Verschiedenes:
Der Direktor des Vereins sprach allen aktiv am Vereinsleben mitwirkenden Vereinsmitgliedern den Dank des Vereins aus, vor allem unserem Ehrenvorsitzenden Herrn Direktor Dr. F. HEINECK für seinen steten Rat und die von ihm erledigten schwierigen Geschäfte des Schriftleiters der Jahrbücher. Ein Sonderdank wurde auch dem Magistrat der Stadt Wiesbaden für den so wertvollen Zuschuß zum Druck unserer Jahrbücher ausgesprochen.

V.

Im Anschluß an die Monatsveranstaltung vom 16. Dezember 1964 konnte Band 97 der Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde mit 160 Textseiten und 30 Abbildungen auf 23 Tafeln und im Text herausgegeben werden. In Band 97 sind außer 4 geologischen, 1 zoologischen, 4 botanischen, 1 chemischen und 1 meteorologischen Abhandlungen auch je eine Würdigung der Verdienste unserer ganz großen Mitglieder Prof. Dr. FRIDOLIN SANDBERGER (1826 bis 1898) und Landesgeologen CARL KOCH (1827 bis 1882) gebracht. Er enthält ferner die Berichte für 1962 und 1963 über den Nassauischen Verein für Naturkunde und über die Naturwissenschaftlichen Sammlungen des Städt. Museums. Weiterhin folgen acht Besprechungen neuer naturwissenschaftlicher Arbeiten und Bücher über unser Heimatgebiet.

VI.

Anläßlich der Jahrestagung der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft in Wiesbaden hielt der Direktor des Vereins am 7. September 1964 eine Begrüßungsansprache wobei er auf die enge Verbundenheit der Ziele der Mineralogen und denen des Vereins hinwies und auf die reichen mineralogischen Sammlungen im Museum, vor allem des Freiherrn VON STEIN, der Gebrüder SANDBERGER, KARL KOCH, VON TSCHUDI, SEPPLA, HEINECK usw. aufmerksam machte.

Beim Festkollegium zum 80. Geburtstag von Prof. Dr. WILHELM WAGNER Darmstadt überbrachte er ferner die Grüße des Vereins an den Jubilar, der in früheren Jahren sich durch Führungen in Rheinhessen, besonders bei Hackenheim um den Verein verdient gemacht hatte.

DER NASSAUISCHE VEREIN FÜR NATURKUNDE IM JAHRE 1965

I. Mitgliederbewegung im Jahre 1965

Am 31. Dezember 1964 hatte der Verein 361 Mitglieder, davon 30 Jugendliche. Am 31. Dezember 1965 hatte der Verein 367 Mitglieder, davon 26 Jugendliche.

1965 sind	eingetreten	17 Mitglieder
	ausgeschieden	8 Mitglieder
	verstorben	3 Mitglieder
		+ 6 Mitglieder

so daß wir einen Zugang von 10 Erwachsenen und einen Abgang von 4 Jugendlichen, mithin einen Gesamtzugang von nur 6 Mitgliedern haben. Eine erhöhte Werbetätigkeit vor allem auch für Jugendliche legen wir allen unseren Mitgliedern ans Herz.

IIa. Im Jahre 1965 sind verstorben

1. Herr Zahnarzt THEO HEIDERICH, Wiesbaden
2. Herr Fabrikant PAUL KRAUSE, Wiesbaden
3. Frau INGEBORG VENN, Wiesbaden (Witwe des 1960 verstorbenen Mitglieds Herrn Oberlandesgerichtsrat i. R. WALTER VENN

Der Verein wird diese besonders lebhaft am Vereinsleben beteiligten Mitglieder nicht vergessen.

IIb. Jubilare im Jahre 1966

40 Jahre:
1. Herr WILLY KARL JUDE, Oberregier.-Schulrat, Darmstadt
2. Herr OSKAR ROSE, Konrektor, Wiesbaden

30 Jahre:
1. Herr RUD. BLEICH, Studienrat i. R. ,Reutlingen
2. Herr Dr. med. FELIX KOCH, Facharzt, Wiesbaden
3. Herr Dr. GEORG WERNER, Chemiker, Wiesb.-Biebrich
4. Herr Dr. phil. ERICH BARTOLOMÄUS, Chemiker, Wiesbaden-Biebrich
5. Herr MAX BECKER, Bücherrevisor, Wiesbaden
6. Herr FELIX CONRAD, Schulrat i. R., Wiesbaden
7. Herr ADOLF SCHRAMM, Wiesbaden-Biebrich
8. Herr WILH. UHLHORN, Wiesbaden-Biebrich
9. Herr Dr. med. WERNER SCHMITT, Facharzt, Wiesbaden
10. Herr OTTO HIPPENMAYER, Direktor, Wiesbaden
11. Herr Dr. med. dent. KARL BRINKMANN, Wiesbaden
12. Herr HANS ZAHN, Oberstudienrat a. D., Wiesbaden
13. Herr Prof. Dr. FRITZ STELLWAAG, Geisenheim
14. Herr Dr. WALTER GRAUBNER, Chemiker, Wiesbaden

25 Jahre:
1. Herr WALTHER SEYBERTH, Apotheker, Wiesbaden
2. Frau ANNEMARIE MOLLATH, Wiesbaden
3. Frau LISELOTTE MOLLATH, *Wiesbaden*
4. Frau Dr. phil. REGINA MODES, Zoologin, Frankfurt/Main

Der Verein dankt allen diesen Jubilaren, die zum großen Teil sich ganz besonders große Verdienste durch Führungen, Vorträge, paläontologische Aufsammlungen und Forschungen wie vor allem Herr ROSE, oder auch

sonst bei Unterstützung des Vorstands bei Kassenprüfungen und dgl. erworben haben, ganz besonders für ihre Treue und Hilfe und wünscht Ihnen noch viele Vereinsjubiläen in bester Gesundheit.

III. Tätigkeit des Vereins

Im Geschäftsjahr 1965 hörten wir im Vortragssaal des Museums folgende Vorträge aus den Gebieten der Botanik, Zoologie, Geologie und Geographie:

13. Jan. Dr. MARIE DIETRICH (Wiesbaden): „Im Lande der Mitternachtssonne". Reiseeindrücke aus Lappland.

17. Febr. Dr. GEORG EBERLE (Wetzlar): „Verbreitungstypen der Mediteranflora mit Ausblick auf das gesamte Mittelmeergebiet".

5. März Dr. FRITZ NEUBAUR (Wiesbaden): „Reisebilder aus Norwegen".

8. April Prof. Dr. FRANZ MICHELS (Wiesbaden): „Reisebilder eines Naturwissenschaftlers aus Griechenland I (Attika—Peloponnes—Delphi—Rhodos—Venedig)".

25. Okt. Dr. WOLFGANG MAKATSCH (Bautzen): „Landschaft und Vogelwelt in Ungarn".

18. Nov. Prof. FRANZ MICHELS (Wiesbaden): „Reisebilder eines Naturwissenschaftlers aus Griechenland II (Rhodos—Kreta—Chios—Mykonos—Delos—Athen—Brindisi)".

12. Dez. Dr. W. STEHLE (Neumünster): „Unter Adlern, Geiern und anderen Vögeln in Estremadura" (Mit Film).

Außer diesen großen Vorträgen wurden in Form von Arbeitsgemeinschaften folgende Vorträge im kleinen Saal des Museums gehalten:

7. Jan. Dr. FRANZ GROSS (Wiesbaden): „Wie teilt man die Tiergruppen ein?"

14. u. 21. Jan. Dr. FRANZ J. GROSS (Wiesbaden): „Über die Verwandtschaft innerhalb der Insekten".

11. Febr. Prof. FRANZ MICHELS (Wiesbaden): „Probleme der Trinkwasserversorgung im Taunus und Vorgelände (Wiesbaden, Rheingau u. a.)".

18. Febr. Prof. Dr. FRANZ MICHELS (Wiesbaden): „Neue geologische Reisebilder aus Süddeutschland und den Alpen".

25. Febr. KARL MINOR (Wiesbaden): „Entwicklung des Vogelschutzes".

11., 18. u. 25. März Dr. FRITZ NEUBAUR: „Bilder aus der einheimischen Vogelwelt".

Diese 16 Vorträge waren durchweg sehr gut besucht und zeigten, daß wir mit der Wahl unserer Redner und Vortragsthemen den Wünschen unserer Mitglieder voll und ganz entgegengekommen sind. In den Sommermonaten verlegten wir unsere Tätigkeit ins Freie und führten unter guter Beteiligung 14 Excursionen durch, deren Führung folgende Herren unseres Vereins übernommen hatten:

Dr. F. GROSS (Zoologie: Entomologie), Prof. Dr. L. HECK (Zoologie: Säuger in Fasanerie), Dir. Dr. F. HEINECK (Mineralogie, Geologie), Prof. Dr. F. MICHELS (Geologie), K. MINOR (Ornithologie), Dr. F. NEUBAUR (Zoologie: Ornithologie und Botanik). Im einzelnen wurden folgende Excursionen durchgeführt.

24. April: Insektenkundliche Ecxursion in die Wiesen und Wälder bei Groß-Gerau.
8. Mai: Geologische Wanderung von der Platte zum Steinhaufen—Goldsteintal—Sonnenberg.
16. Mai: Geologische Tages-Excursion zum Mensfelder Kopf (Ts.) und nach Limburg/Lahn (gemeinsam mit Volkshochschule).
22. Mai: Ornithologische Beobachtungen am Kühkopf.
5. Juni: Botanischer Ausflug zum Gaualgesheimer Berg.
16. Juni: Vogelkundliche Abendwanderung an den Rhein und die Teiche zwischen Schierstein und Walluf.
27. Juni: Geologische-Botanische Tagesexcursion auf den Rochusberg (b. Bingen) und Umgebung.
14. Juli: Zoologisch-botanisehe Excursion von Uhlerborn zum Rhein und nach Heidesheim.
17. Juli: Geologische Führung von Hausen v. d. H. nach Kiedrich.
4. Aug.: Zoologisch-geologische Wanderung von der Platte durch das Theisbachtal nach Niedernhausen.
21. Aug.: Tagesexcursion (geologisch-morphologisch) von Schlangenbad—Hallgartener Zange—Stephanshausen nach Geisenheim.
4. Sept.: Geologische Führung von Georgenborn über Grauen Stein nach Frauenstein.
18. Sept.: Botanisch-zoologische Wanderung auf die Taunusberge bei Bleidenstadt.
8. Okt.: Zoologische Führung durch die Wiesbadener Fasanerie (besonders zum neuen Wisentgehege).

IV. Hauptversammlung am 13. Januar 1965

Der Direktor der Vereins Prof. Dr. FRANZ MICHELS eröffnete die Sitzung um 21.20 Uhr. Es waren 73 Mitglieder anwesend.

Einleitend wies der Direktor des Vereins darauf hin, daß die Einladung zu dieser Hauptversammlung gedruckt auf unserem Programm der Winterveranstaltungen 1964/65 als Punkt 2 „Hauptversammlung“ an jedes Vereinsmitglied mit der Post verschickt wurde. Dieser Punkt 2 hat folgenden Wortlaut.

„2). Hauptversammlung. Diese findet am Mittwoch den 13. Januar im Anschluß an den Vortrag von Frau Dr. DIETRICH statt; die Vereinsmitglieder werden hiermit dazu freundlichst eingeladen und gebeten, zahlreich zu erscheinen. Tagesordnung:

a) Jahresbericht
b) Kassenbericht
c) Entlastung des Vorstands
d) Aus formalen Gründen erneute Beschlußfassung über die Neufassung der Satzungen und anschließend Neuwahl des Vorstandes nach der neuen Satzung.
e) Verschiedenes".

Zu a): Der Direktor des Vereins trug den Jahresbericht vor, der als Bericht: „Der Nassauische Verein für Naturkunde im Jahre 1964" im Band 98 der Jahrbücher des Vereins gedruckt ist.

Im Anschluß an die Verlesung der Namen der Jubilare des Vereins im Jahre 1965 teilte der Direktor des Vereins mit, daß Vorstand und Beirat einstimmig beschlossen haben, Herrn Rektor i. R. NEBGEN, der im vergangenen Jahre seinen 80. Geburtstag feierte, in anbetracht seiner großen Verdienste als Beiratsmitglied und vor Allem als botanischer Führer im Mainzer Sand und Rheingau zum „Korrespondierenden Mitglied" zu ernennen.

Zu b): Auf Bitte des Direktors erstattete der Kassenwart Herr KARL MINOR den Kassenbericht. Die Kassenprüfung hat durch die Herren Reg.-Baurat i. R. FR. SCHULZ und Schulrat i. R. F. CONRAD stattgefunden. Herr Schulrat F. CONRAD berichtete, daß sich die Kasse in bester Ordnung befindet, hob die besonders sorgfältige Kassenführung hervor und stellte Antrag auf Entlastung des Kassenwarts. Diese Entlastung wurde einstimmig erteilt.

Zu c): Herr Schulrat F. CONRAD meldete sich zu Wort, schilderte die Bemühungen des Vorstandes um eine möglichst lebendige und fruchtbare Gestaltung des Vereinslebens und sprach dem Vorstand den Dank der Mitglieder aus. Er beantragte Entlastung des Vorstandes, die einstimmig erteilt wurde.

Zu d): Eine erneute Beschlußfassung über die in der Hauptversammlung vom 16. Januar 1964 bereits beschlossenen Satzungsänderungen ist wegen Formmangel notwendig geworden, da im Programm der Winterveranstaltungen für 1963/64 zwar die Hauptversammlung jedem Mitglied angezeigt war, aber auf den Punkt „Satzungsänderungen" der Tagesordnung nicht ausdrücklich verwiesen war.

Deshalb wurde vom Direktor des Vereins der Entwurf der Neuen Satzungen nochmals verlesen, wobei vor allem im § 1 auf die Begründung der „Gemeinnützigkeit des Vereins" und in § 10 auf die Änderung der Zusammensetzung des Vorstandes hingewiesen wurde; es soll von nun an nach § 10 der neuen Satzung der bisherige „Direktor des Vereins" umgenannt werden in „ 1. Vorsitzender", dazu kommen dann neu der 2. Vorsitzende und der Redakteur der Jahrbücher. Die bisherigen Funktionen und Bezeichnungen Schriftführer und Kassenwart bleiben. Der Beirat soll

sich aus 8 bis 12 Mitgliedern zusammensetzen. Die neuen Satzungen wurden zur Diskussion gestellt und einstimmig angenommen. (Sie sind inzwischen jedem Mitglied als Sonderdruck zugegangen.

Nach der Annahme der neuen Satzungen mußte der Gesamtvorstand neu gewählt werden. Vorstand und Beirat traten deshalb zurück. Auf Bitte des alten Direktors des Vereins übernahm der Ehrenvorsitzende des Vereins: Herr Oberstudiendirektor i. R. Dr. HEINECK den Vorsitz für die Neuwahl des engeren Vorstands.

Er ließ zunächst gemäß § 11 der neuen Satzungen entscheiden, ob in geheimer oder offener Wahl gewählt werden solle. Die Hauptversammlung entschied sich einstimmig für offene Wahl. Herr Direktor HEINECK schlug folgende Herren für den engeren Vorstand vor:

1. Vorsitzender: Prof. Dr. FRANZ MICHELS
2. Vorsitzender: Prof. Dr. LUTZ HECK
Schriftführer: Dr. FRITZ NEUBAUR
Kassenwart: KARL MINOR

Er fragte die Hauptversammlung nach Gegenvorschlägen. Da keine erfolgten, wurde die Wahl vorgenommen.

Die Wahl für jeden der genannten Herren erfolgte jeweils einstimmig.

Daraufhin übernahm der neugewählte 1. Vorsitzende Prof. Dr. MICHELS den Vorsitz, dankte der Hauptversammlung für das erwiesene Vertrauen und Herrn Direktor HEINECK für die Vornahme der Wahlhandlung.

Der 1. Vorsitzende bat dann um die Wahl des bisherigen Redakteurs Herrn Direktor Dr. Heineck als Redakteur der Jahrbücher. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Der 1. Vorsitzende schlug folgende Damen und Herren zur Neu- bzw. Wiederwahl in den Beirat vor:

1. Frau Oberstudiendirektor i. R. Dr. M. DIETRICH
2. Herrn Architekten H. ERNST
3. Herrn Museumskustos Dr. K. FILL
4. Herrn Dr. W. FRESENIUS
5. Herrn Museumsassistenten Dr. F. GROSS
6. Herrn Bürgermeister K. LUTSCH
7. Herrn Baurat i. R. F. SCHULZ
8. Herrn Bibliotheksrat Dr. G. VOGEL
9. Herrn Rektor i. R. R. ZINKE und neu zur Verjüngung des Beirats
10. Herrn Oberregierungsgeologen Dr. H. J. LIPPERT
11. Herrn Studienrat Dr. W. SCHWARZ und
12. Herrn Oberregierungsgeologen Dr. H. ZAKOSEK.

Alle genannten Beiratsmitglieder wurden einzeln einstimmig wieder bzw. neu gewählt.

Es besteht nunmehr der nach den neuen Satzungen gewählte Engere Vorstand aus folgenden Mitgliedern:

1. Vorsitzender: Prof. Dr. Franz Michels
2. Vorsitzender: Prof. Dr. Lutz Heck
Schriftführer: Dr. Fritz Neubaur
Kassenwart: Karl Minor
Redakteur d. Jahrbücher:
Oberstudiendirektor i. R. Dr. F. Heineck,
der Beirat aus den oben genannten 12 Mitgliedern.

Die Herren 1. Vorsitzender Prof. Dr. F. Michels, 2. Vorsitzender Prof. Dr. Lutz Heck, Schriftführer Dr. F. Neubaur und Kassenwart Karl Minor sind gemäß § 14 der neuen Satzungen zur Vertretung des Vereins im Rechtssinne von § 26 des B. G. B. berechtigt. Ihre Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Wiesbaden ist im Februar 1965 erfolgt.

Zu e): Verschiedenes.

1). Gemäß § 6 der neuen Satzungen war der Mitgliedsbeitrag für das kommende Jahr festzusetzen. Er beträgt für 1965: 10 DM für Erwachsene und 2 DM für Jugendliche. Dem Vorschlag des 1. Vorsitzenden, den Beitrag für 1966 für Erwachsene bei 10 DM und für Jugendliche bei 2 DM zu belassen, wurde einstimmig zugestimmt.

2). Der 1. Vorsitzende berichtete, daß die Absicht bestehe, den Limburger Dom anzutünchen, der bei unseren Excursionen ein Studienobjekt ersten Ranges für die verschiedensten Gesteine des Untergrundes der engsten Umgebung von Limburg sei und der vor allem zeige, wie lebendig die Natursteine den schöpferischen Willen des Architekten bei der Krönung des Domfelsens durch Verwendung von Untergrundsgesteinen, vor allem auch in der Farbgebung unterstreichen. Auf die Rundfrage nach der Stellungnahme unserer Mitglieder sprachen sich alle Teilnehmer der Hauptversammlung ,bis auf eine (nachträglich erhobene) Stimme, gegen einen solchen die Landschaft zerreißenden Verputz aus.

3). Zum Schluß sprach der 1. Vorsitzende allen aktiv am Vereinsleben mitwirkenden Vereinsmitgliedern, besonders auch denen des Vorstands und Beirats den Dank des Vereins aus, vor allem aber unserem Ehrenvorsitzenden Direktor Dr. Heineck für die so schwierige Redaktion der Jahrbücher. Ein Sonderdank gehört auch dem Magistrat der Stadt Wiesbaden für die wertvollen Zuschüsse, die es uns ermöglichen, den Band 98 unserer Jahrbücher, der umfangreicher als sein Vorgänger wird, vorbereiten und drucken zu können.

Schluß der Hauptversammlung um 22.20 Uhr.

F. Michels